

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Band: 4 (1930)
Heft: 12

Artikel: Schneeplastik in Schweizer Winter-Kurorten
Autor: Peregrin, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schneoplastik

in Schweizer

Winter-

Kurorten

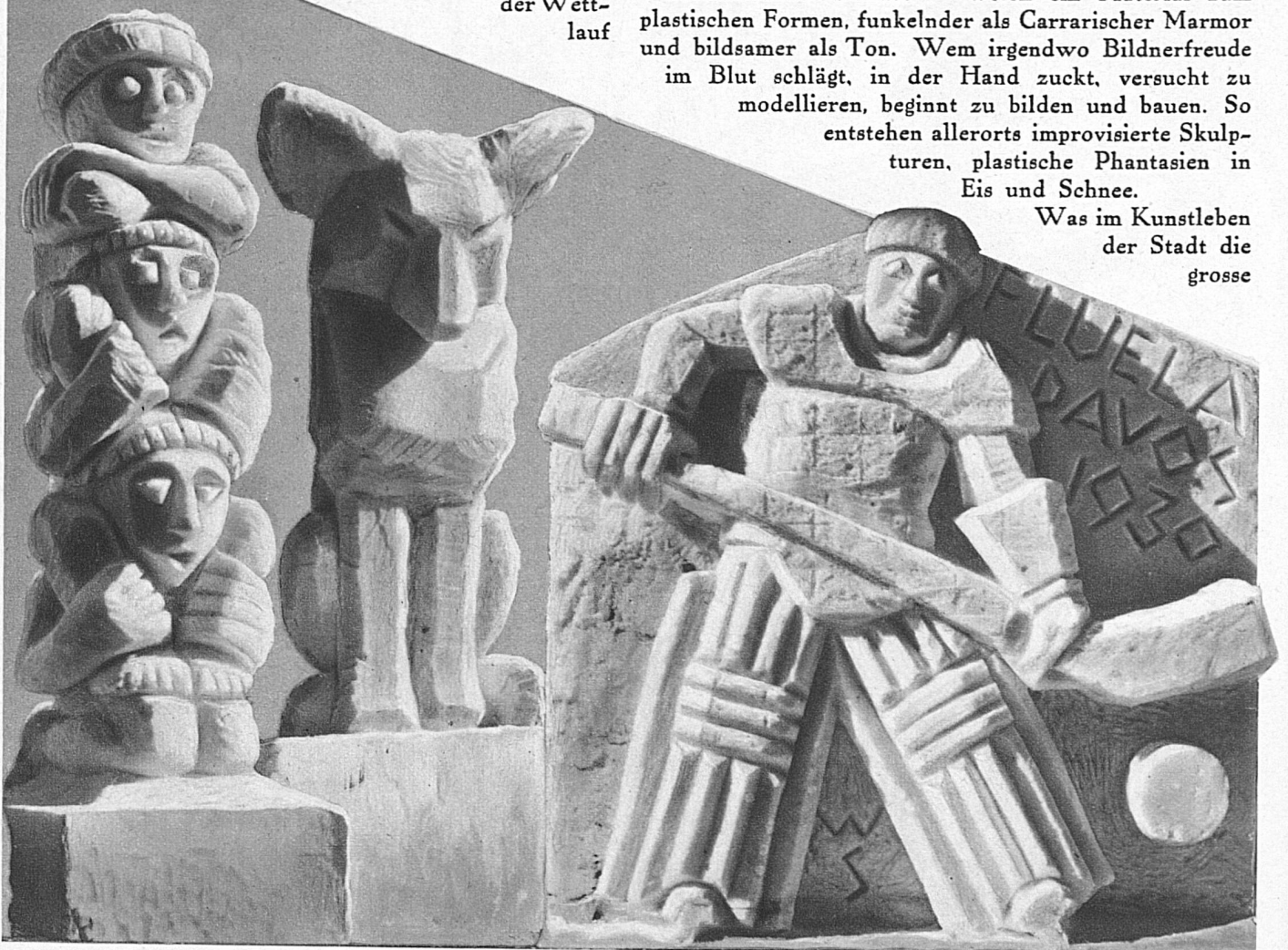
Winters Einzug ist der Geburtstag des Schneemanns. Er gehört zum Winter wie die Schneeballschlacht zum Flockenfall. Kindlicher Bildnerdrang und jugendliche Kampfeslust finden mit Schneemann und Schneeball ihre freudige Betätigung zur Winterszeit.

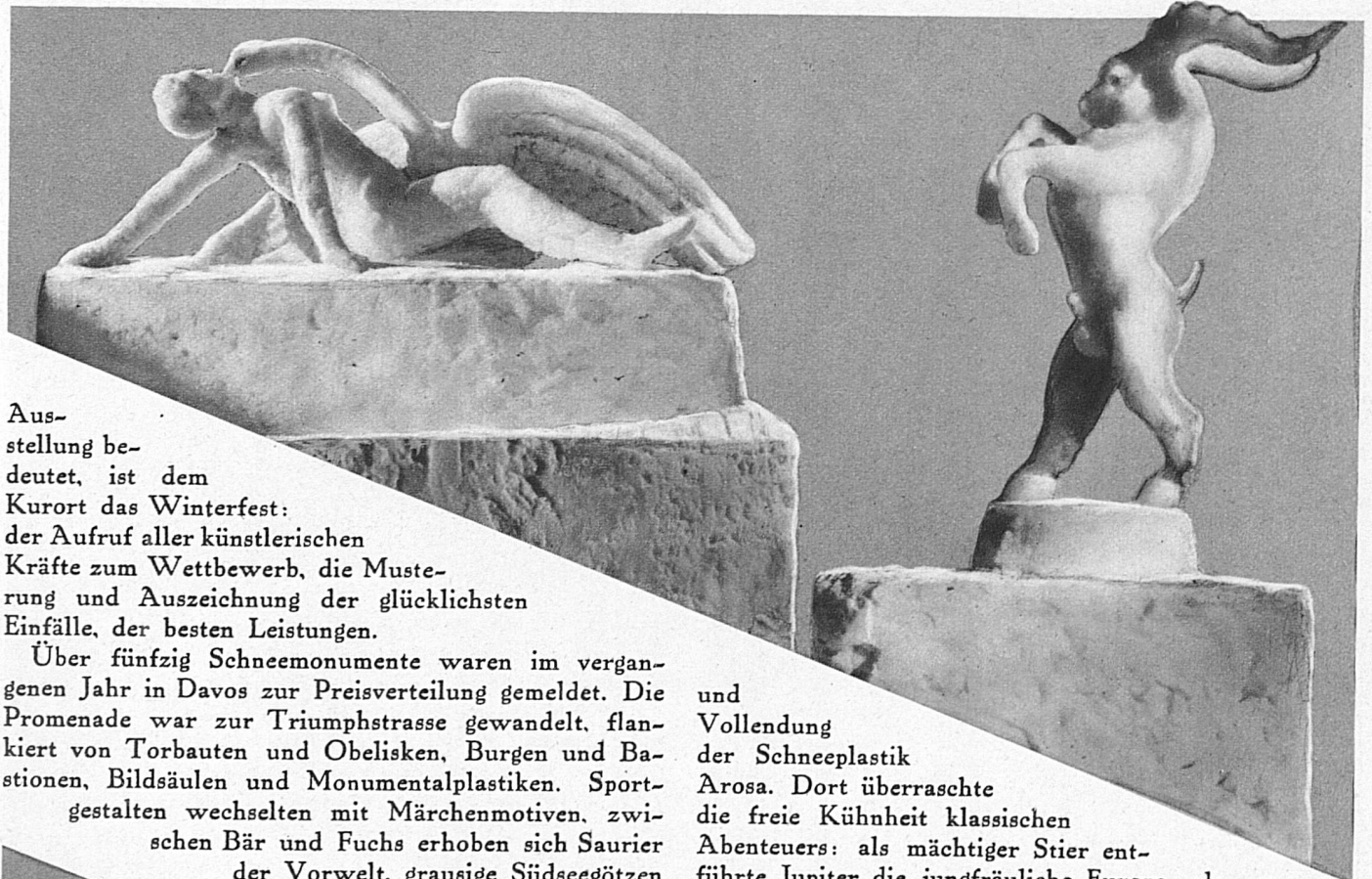
Wie sollten diese beiden Grundtriebe des Kämpfens und Bildens im kräftesteigernden Leben der Winterplätze nicht ihre Feste feiern? Den Kampf regelt der Sport: der gewagte Skisprung, der Wettlauf

auf spiegelnder Fläche, das wilde Rennen die Bobbahn hinab, der erregende Eishockeymatch — verschiedene Formen nur sind es des gleichen Willens zum Sieg. Und aus der Freude am künstlerischen Bilden wachsen die Schneefiguren und Eisbauten, die jeden Winter gestaltenreich unsere Kurorte schmücken.

Schimmernder Schnee — welch ein Material zum plastischen Formen, funkelnder als Carrarischer Marmor und bildsamer als Ton. Wem irgendwo Bildnerfreude im Blut schlägt, in der Hand zuckt, versucht zu modellieren, beginnt zu bilden und bauen. So entstehen allerorts improvisierte Skulpturen, plastische Phantasien in Eis und Schnee.

Was im Kunstleben der Stadt die grosse





Ausstellung bedeutet, ist dem Kurort das Winterfest: der Aufruf aller künstlerischen Kräfte zum Wettbewerb, die Musterrung und Auszeichnung der glücklichsten Einfälle, der besten Leistungen.

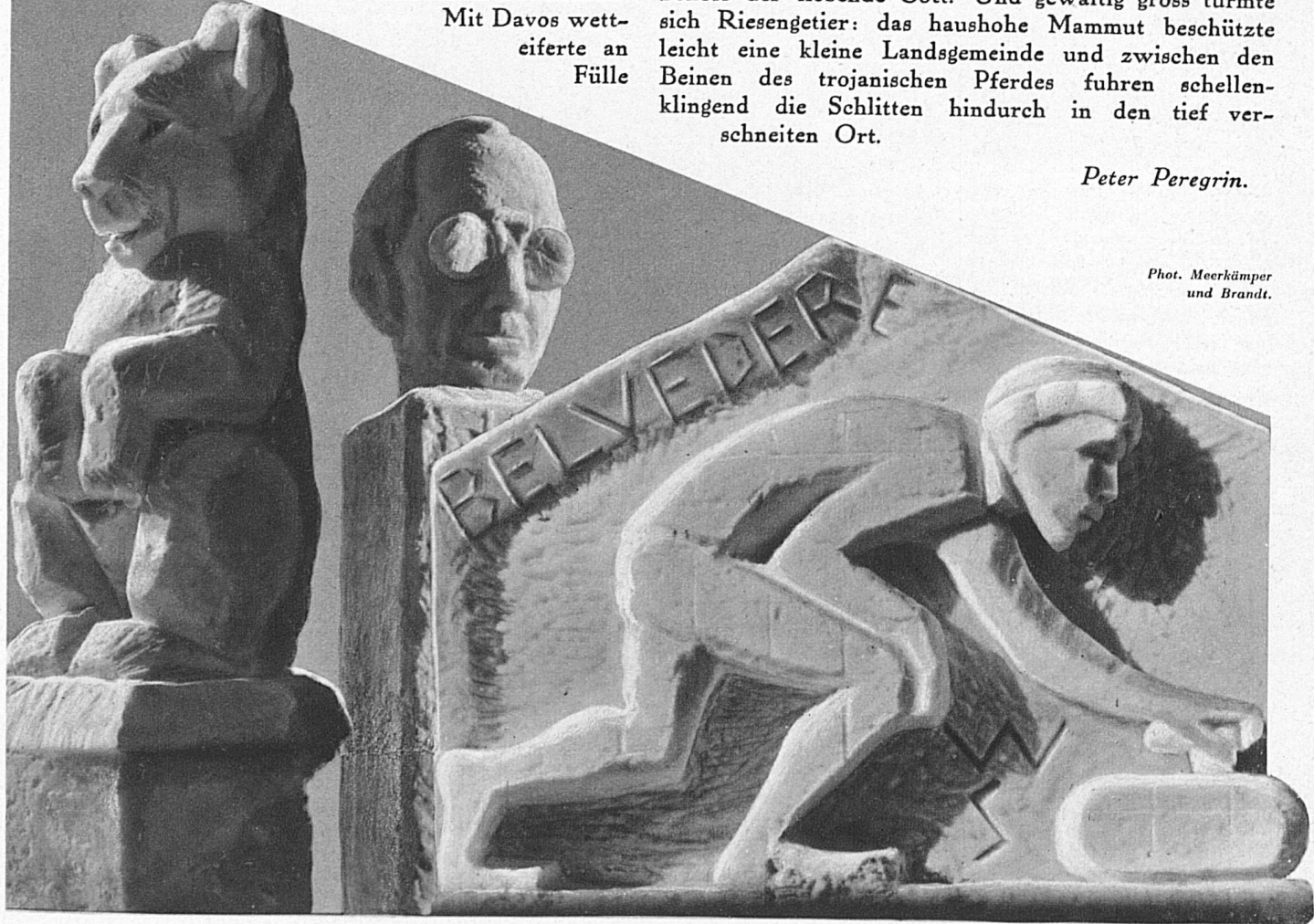
Über fünfzig Schneemonumente waren im vergangenen Jahr in Davos zur Preisverteilung gemeldet. Die Promenade war zur Triumphstrasse gewandelt, flankiert von Torbauten und Obelisken, Burgen und Bastionen, Bildsäulen und Monumentalplastiken. Sportgestalten wechselten mit Märchenmotiven, zwischen Bär und Fuchs erhoben sich Saurier der Vorwelt, grausige Südseegötzen hockten neben dem weise lächelnden Buddhabild.

Mit Davos wetteiferte an Fülle

und Vollendung der Schneeplastik Arosa. Dort überraschte die freie Kühnheit klassischen Abenteuers: als mächtiger Stier entführte Jupiter die jungfräuliche Europa, als flügelbreitender Schwan beugte sich über Leda's Schoss der liebende Gott. Und gewaltig gross türmte sich Riesengebiet: das haushohe Mammut beschützte leicht eine kleine Landsgemeinde und zwischen den Beinen des trojanischen Pferdes fuhren schellenklingend die Schlitten hindurch in den tief verschneiten Ort.

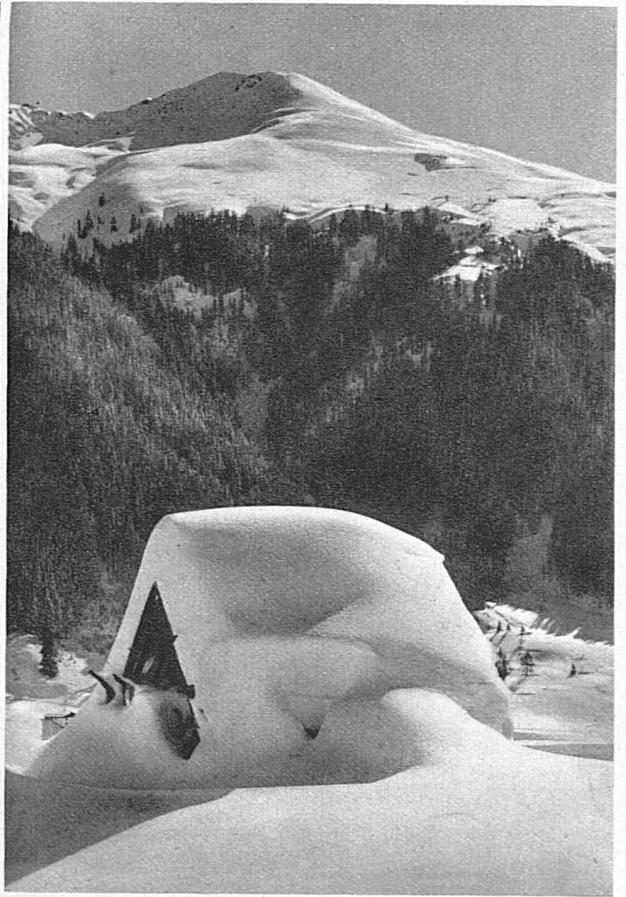
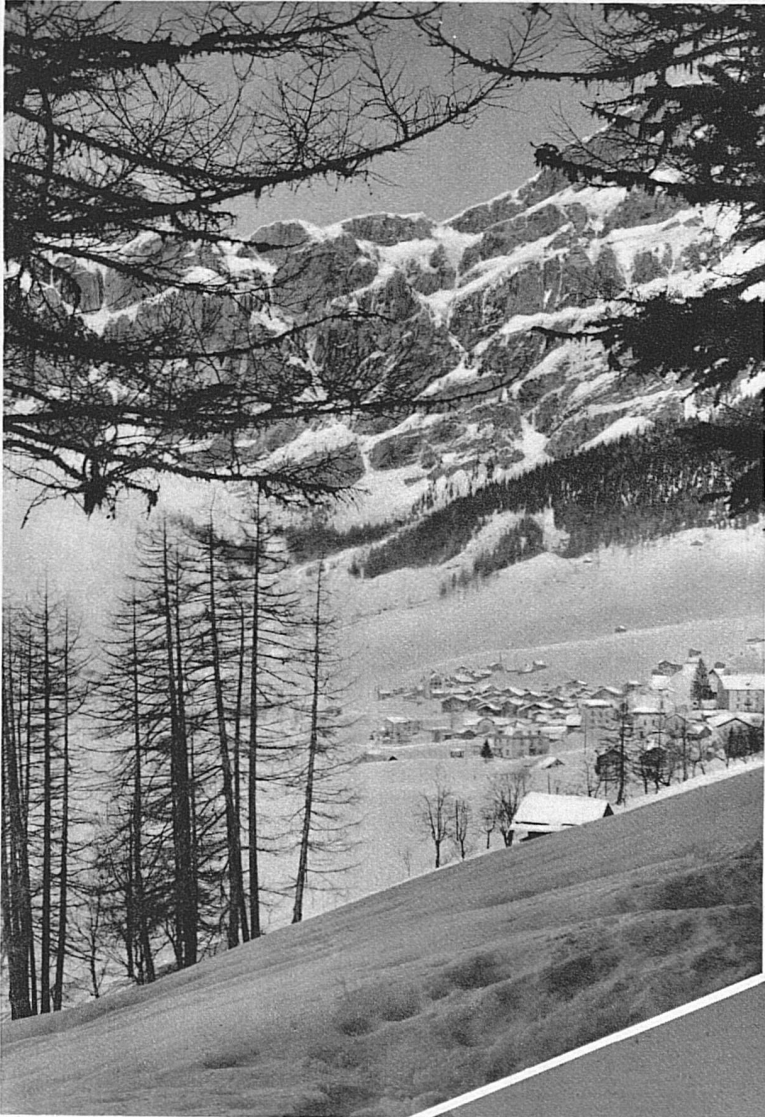
Peter Peregrin.

Phot. Meerkämper und Brandt.



Jacobshorn bei Davos

Phot. Meerkämper



Leukerbad, am Fusse jäh aufsteigender Felswände gelegen, wo südliche Sonnenglut in kalten Wintertagen verschwenderische Wärme spendet. Prächtige Skifelder, spiegelglatte Eisbahnen und viele Tourenmöglichkeiten. Und nach genussreicher Skitour ein erfrischendes Bad in den grossen Thermalschwimmhallen!

Phot. Gaberell

Bei
Zermatt

